

MAUERRISSE

ein partizipatorisches Straßentheaterprojekt

Das Stück

Das Straßentheaterstück **MAUERRISSE** vom Teatro Due Mondi wurde im Rahmen des europäischen Projektes MAUERSPRINGER 2019 entwickelt. Es ist das Ergebnis eines langjährigen kreativen und sozialen Prozesses, den das Ensemble 2011 mit dem partizipatorischen Theaterprojekt SENZA CONFINI – GRENZENLOS für Flüchtlinge und italienische Bürger*innen in Gang gesetzt hat.

Das Stück ist konzipiert für öffentliche Plätze und spielt sich in einem großen Rechteck zu ebener Erde ab. Es wird vom Publikum von zwei Seiten aus verfolgt. Eine erhöhte Plattform dient als Kontrollturm und kleine Bühne, von wo aus die Schauspieler in Brechtscher Manier das Geschehen mit Liedern und kurzen Texten kommentieren. Wesentliches Bühnenelement sind fünf Metallwände auf Rollen, die von den Schauspielern immer neu zusammengesetzt und bewegt werden. So entstehen Mauern, Schwingtüren, Grenzen, Tore und ein spiegelglattes Meer.





@Stefano Tecioli

In **MAUERRISSE** geht es um Mauern, Grenzen und Zäune, die physisch unüberwindbar sind, aber auch um zwischenmenschliche Mauern der Angst und des Misstrauens. Wir erzählen von hohen, abgrenzenden Mauern, die immer noch und immer wieder gebaut werden. Es gibt so viele davon auf der Welt, dass sie aus der Luft wie ein riesiges Labyrinth aus versperrten Wegen und Einbahnstraßen aussehen. Die Akteure stoßen an diese Grenzen, wollen sie überwinden, werden zurückgewiesen, suchen nach neuen Wegen. Aber wer keine Papiere hat, wer anders ist, wird nicht durchgelassen. Und dann ist da auch noch das menschliche Unbehagen vor dem Unbekannten. Man nimmt sich in Augenschein, versucht zu ergründen, ob man einander vertrauen kann. Wertschätzung und Vertrauen entstehen nur, wenn man Taue zwischen den Ufern spannt, Wasser dorthin bringt, wo es keins gibt. Wenn man dem Schwachen hilft, seine Tasche zu tragen, und wenn man morgens unter demselben Himmel aufwacht.

Mit diesem Stück erzählt das Teatro Due Mondi von seiner seit neun Jahren währenden Begegnung mit Flüchtlingen und Asylbewerbern. Aber auch mit Fremden aus anderen europäischen Ländern und mit Italienern, die sich fremd fühlen. Schließlich verliert sich jeder mal im eigenen Labyrinth.

Wie alle Straßentheaterproduktionen vom Teatro Due Mondi basiert **MAUERRISSE** auf thematischen Aktionen, die choreographisch, choral und textlich in Szene gesetzt werden und eine starke visuelle und inhaltliche Aussagekraft haben.



@Jean-Pierre Estournet



@Jean-Pierre Estournet





@Jean-Pierre Estournet

Das Stück kann (muss aber nicht) im Anschluss an einen Workshop gemeinsam mit Teilnehmer*innen aus der Stadt aufgeführt werden.

Die Befolgung von Corona-Schutzmaßnahmen kann gewährleistet werden (Mindestabstände, geg. Masken, Aufführung im Freien).

Der Workshop

Der Workshop richtet sich an Bürger*innen, die Lust haben, im Straßentheaterstück **MAUERRISSE** mitzuspielen, die Erfahrungen austauschen und einander begegnen möchten.

Das Stück folgt einer Dramaturgie mit einer festen Struktur, in die die im Workshop erarbeiteten Szenen eingefügt werden. In jeder Stadt entstehen so neue Variationen, je nach Aktualitätsslage und Zusammensetzung der Teilnehmer*innen. Am Ende des Workshops kommt es zu einer öffentlichen Vorstellung, in der die Teilnehmer*innen an der Seite der italienischen Schauspieler auftreten.

Wir setzen uns spielerisch mit dem Thema Mauern auseinander und mit der Frage, wie sie überwunden werden können. Diese Mauern können staatliche Grenzen sein, aber auch soziale oder finanzielle Hürden, zwischenmenschliche Mauern bestehend aus Vorurteilen oder individuelle Mauern der Angst und des Misstrauens. Unkenntnis lässt Mauern entstehen, Wissen schlägt Breschen, die sie zum Einstürzen bringen.

Willkommen sind Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und jeder Sprache, auch ohne Theatererfahrung.



@Elisabetta Gentili





@Sylvie Jaccuemin

Pädagogischer Hintergrund

Seit 2011 (dem Beginn der "Flüchtlingswelle" in Italien) organisiert das Teatro Due Mondi einmal wöchentlich den interkulturellen Workshop *Senza Confini - Grenzenlos*, wo sich Menschen mit Fluchthintergrund und Einwohner der Stadt begegnen.

La Casa del Teatro (das "Theaterhaus") des Teatro Due Mondi ist so zu einem offenen Ort der Begegnung geworden, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Kultur zusammentreffen. Der Workshop ist ein Weg, um die Gesellschaft mithilfe des Theaters solidarischer und offener zu gestalten. Ein Ort, wo man sich trifft, kennenlernt, austauscht und versucht, sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen. Einer Zeit, in der Menschen aus aller Welt auf das Alte Europa zugelaufen kommen, das versucht ist, sich hinter Mauern und Grenzen zu verbarrikadieren. In *Grenzenlos* wird ein gemeinschaftlicher Raum geschaffen, in dem innerhalb der Gruppe in kleinen Schritten gelernt wird, wie die Welt offen, gerecht, freundschaftlich und lebendig gestaltet werden kann.

Dank der Erfahrungen, die das Teatro Due Mondi im *Grenzenlos*-Workshop gesammelt hat, aber auch dank zahlreicher anderer Projekte im Bereich der Jugendarbeit, der Erwachsenenfortbildung und der Arbeit mit benachteiligten Bevölkerungsgruppen hat die Gruppe eine für jeden zugängliche Methode entwickelt: mithilfe des Straßentheaters werden gesellschaftliche Inklusionsprozesse, persönliches Empowerment, Verständigung auch ohne gemeinsame Sprache und ganz generell Toleranz und ein friedliches Zusammenleben gefördert. Ein Merkmal der Methode ist, dass die Teilnehmer*innen keine Theatertechniken lernen, sondern sich als Personen einbringen und im "Schutz" der Gruppe als *Nicht-Schauspieler* öffentlich auftreten und so eine Stimme verliehen bekommen.

Zur Gruppe

Das Teatro Due Mondi wurde 1979 als freie Theatergruppe in Faenza/Italien gegründet. Seine Produktionen sind dank einer universellen Sprache und Ästhetik für alle geeignet und können in den verschiedensten Räumen und im Freien aufgeführt werden. Die Akteure sind mit ihren Traditionen verwurzelt, aber gleichzeitig offen für neue Wege. Sie reagieren mit ihrer Arbeit ständig auf die Veränderungen in der Welt. Ihr Ziel ist es, einen Dialog mit den Zuschauern herzustellen und ein neues Publikum von Menschen zu gewinnen, die normalerweise nicht ins Theater gehen.

Seit ihrer Gründung hat die Gruppe mehr als 40 Theaterproduktionen geschaffen, über 20 europäische und andere Projekte organisiert, unzählige Workshops geleitet und mehr als 4000 Vorstellungen auf Festivals, Plätzen und in Theatern von 34 Ländern gegeben.

TECHNISCHE BEDINGUNGEN:

Spielfläche:

- ca. 16m x 9m
- evtl. Bänke oder Stühle für die ersten Zuschauerreihen auf 2 Seiten
- Zufahrts- und Parkgenehmigung für einen Minibus mit Anhänger

Ton:

Der Veranstalter stellt die Tonanlage mit 4 Außenlautsprechern, geeignet für Subwoofer, an den vier Ecken der Spielfläche und 4 Mikrofone mit Kabeln und Stativen. Aufbau vom Ton 4 Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Beleuchtung: Das Stück kann tagsüber oder bei Dunkelheit gespielt werden. Bei Dunkelheit ist eine einfache Ausleuchtung der Spielfläche erforderlich.

Benötigtes Material vor Ort: - 4 Gitter (Absperrung bei Veranstaltungen, hüfthoch, ca. 2m breit)

Garderobe:

Ein Raum von mindestens 30 m² in unmittelbarer Nähe zum Spielort, ausgestattet mit Licht, Steckdosen und sanitären Anlagen. Die Garderobe muss ab ca. 5 Stunden vor der Aufführung und bis 2 Stunden danach zur Verfügung stehen. Getränke für 8 Personen.

Personal: 1 Techniker und 1 Verantwortlicher mit Entscheidungsbefugnis während Vorbereitung und Vorstellung.



Kontakt

Tanja Horstmann - tanja@teatroduemondi.it - 0039 331 1211765



TEATRO DUE MONDI

via Oberdan 9/a - 48018 Faenza - Italy - ph 0039 0546 622999 mob 0039 3311211765
tanja@teatroduemondi.it - www.teatroduemondi.it